



Ortenauer Reiterring

Den Weg nach oben ebnen

Talentförderung ist in der Ortenau Ehrensache. Der Reiterring gilt als Vorreiter.

Text: Florian Adam | Fotos: Doris Matthaes

Es gibt Reiterringe, da wird viel über Talentförderung gesprochen – getan wird dennoch nur wenig. Anders sieht es in der Ortenau aus. Seit 1953 werden dort im mittlerweile 36 Mitgliedsvereine starken Ring die Ärmel hochgekrempt, um dem Nachwuchs den Weg nach oben zu ebnen. „Heute ist es wichtiger denn je, für Unterstützung im Reitsport zu sorgen. Sowohl auf die Vereine bezogen als auch bei den Reitern selbst“, gibt Harald Meisinger, 2. Vorsitzender im Ortenauer Reiterring die Richtung vor. Da sich von leeren Versprechungen keiner etwas kaufen kann, greifen die Verantwortlichen jährlich tief in die Taschen, um auch etwas zu bewegen. So beliefen sich die Ausgaben für Lehrgänge im vergangenen Jahr auf rund 8000 Euro. Vereine wurden mit 6000 Euro unterstützt. „Jeder Verein, der ein Turnier mit einem Caprilli-Wettbewerb austrägt, erhält von uns garantiert finanzielle Unterstützung. Wir möchten bei den Kleinsten ansetzen. Dafür ist diese Prüfung wie gemacht“, fährt Meisinger fort. Für entscheidend hält der Pferdemann, dass die treibenden Kräfte (siehe Kasten) die Augen offenhalten auf der Suche nach motivierten und begabten Nachwuchreitern. Gerade für sie wurden 2015 Fördergruppen in Dressur und Springen eingeführt. Neben den Parcourspis Alexander Schill und Werner Rode gibt in regelmäßigen Lehrgängen auch Dressurreiterin Doris Heizmann ihr Wissen an den bis maximal 15

Jahre alten Nachwuchs weiter. Die anschließende Vermittlung in den Regionalkader ist das erklärte Ziel. Nicht selten geht der Weg danach in den Landes- oder auch mal in den Bundeskader. Was den Ring ausmacht, hat Kassenwart Andreas Bohnert schnell erklärt: „Menschen, die Talentförderung leben, statt nur darüber zu diskutieren.“



Die treibenden Kräfte

Nur im Team kann der Reiterring vorangebracht werden, da sind sich alle Beteiligten einig. So zählen zu den treibenden Kräften neben dem 1. Vorsitzenden Hans Jürgen Schnebel auch (v.r.n.l.) Kassenwart Andreas Bohnert, der 2. Vorsitzende Harald Meisinger, die Dressurbeauftragte Petra Gronau sowie Prof Alexander Schill.

Regelmäßig unterstützt Alexander Schill die Hoffnungsträger aus der Ortenau.